



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Die Vorzüge der Thorheit, in einem Rundgesange

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52597)

Die Vorzüge der Thorheit,
in einem Rundgesange.

Den Thoren ist ein Glück beschieden,
Das vielen klugen Leuten fehlt.
Die Herren sind mit sich zufrieden,
Und haben immer wohl gewählt.
Was hilft es auch, nach Weisheit schnappen,
Die oft dem Wirbel wehe thut?
Den Thoren stehen ihre Kappen
So zierlich, als ein Doctorhut.

Der Thorheit unverjährte Rechte
Erstrecken sich auf jedes Haupt:
Es ist im menschlichen Geschlechte
Ihr Anhang größer, als man glaubt.
Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
So wär ihr schon die Macht geraubt.

Der Thor, der allen Leuten glaubet;
Der Thor, der keinem Menschen traut;
Der, dem die Kargheit nichts erlaubet;
Der sich sein Tollhaus fürstlich baut;
Der Thor, der jeden Hof verachtet;
Der Thor, der nichts, als Höfe, liebt:
Ein jeder, wann er sich betrachtet,
Sieht etwas, das ihm Hochmuth giebt.

Der Thorheit unverjährte Rechte
 Erstrecken sich auf jedes Haupt:
 Es ist im menschlichen Geschlechte
 Ihr Anhang größer, als man glaubt.
 Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
 So wär ihr schon die Macht geraubt.

Ein Leitstern lichtbedürftiger Künste,
 Ein junger Metaphysikus,
 Webt ein durchsichtiges Gespinnste,
 Und stellt und heftet Schluß an Schluß.
 So glaubt er dir, o Wolf, zu gleichen,
 Und hat dennoch, du großer Mann!
 Von dir nur die Verbindungszeichen,
 Und sonst nichts, was dir gleichen kann.

Der Thorheit unverjährte Rechte
 Erstrecken sich auf jedes Haupt:
 Es ist im menschlichen Geschlechte
 Ihr Anhang größer, als man glaubt.
 Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
 So wär ihr schon die Macht geraubt.

Ein Schnarcher voller Schulgeschwätze
 Hält sich für einen Kirchenheld,
 Und gönnet dem Naemans Krätze,
 Dem seyn Systema nicht gefällt.
 Doch halt == Ihr kennt der Eifrer Weise:
 Ihr Anhang horcht und rächet sich.

D singt

D singt nicht, oder singt ganz leise;
Denn dieß Geschlecht ist fürchterlich.

Der Thorheit unverjährte Rechte
Erstrecken sich auf jedes Haupt:
Es ist im menschlichen Geschlechte
Ihr Anhang größer, als man glaubt.
Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
So wär ihr schon die Macht geraubt.

Nicander wird durch vieles Klügeln
So klug, als ein geheimer Rath.
In ihm kann selbst van Hoey sich spiegeln:
Er kennet mehr als einen Staat.
Er ist des deutschen Ruhms Vertreter:
Und wär er nicht geheimnißvoll;
So lehr' er euch, ihr Landesväter,
Wie jeder von euch herrschen soll.

Der Thorheit unverjährte Rechte
Erstrecken sich auf jedes Haupt;
Es ist im menschlichen Geschlechte
Ihr Anhang größer, als man glaubt.
Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
So wär ihr schon die Macht geraubt.

Ein Domherr schöpft aus seiner Pfründe
Bald rothen und bald weissen Wein,
Das scharfe Salz gelehrter Gründe
Kann nimmermehr so schmachhaft seyn.

Er spart sich dem gemeinen Wesen,
 Und glaubet, was ein Alter schrieb:
 Den Augen schadet vieles Lesen;
 Und sein Paar Augen ist ihm lieb.

Der Thorheit unverjährte Rechte
 Erstrecken sich auf jedes Haupt:
 Es ist im menschlichen Geschlechte
 Ihr Anhang größer, als man glaubt.
 Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
 So wär ihr schon die Macht geraubt.

Die Sprache nach der Kunst zu zäumen
 Uebt viele Dichter Lebenslang.
 Sie haschen blindlings nach den Reimen,
 Und stimmen ihrer Schellen Klang.
 Vernunft und Wahrheit, seyd gebeten,
 (Dafern man ja an euch gedenkt)
 Den stolzen Reimen nachzutreten,
 Mit welchen uns Ruffin beschenkt.

Der Thorheit unverjährte Rechte
 Erstrecken sich auf jedes Haupt:
 Es ist im menschlichen Geschlechte
 Ihr Anhang größer, als man glaubt.
 Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
 So wär ihr schon die Macht geraubt.

Ein Wucherer, den der Geiz den Schätzen,
 Den Fluchen und der Hölle weicht,

Geneuft

Geneußt auf Erden kein Ergehen,
 Als seines Mammons Sicherheit.
 Er tobet, daß die Fenster klingen,
 Wann seiner Habsucht was entgeht:
 Doch in vergnügter Eintracht singen,
 Ist ihm ein Schertz, der übel steht.

Der Thorheit unverjährte Rechte
 Erstrecken sich auf jedes Haupt:
 Es ist im menschlichen Geschlechte
 Ihr Anhang größer, als man glaubt.
 Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
 So wär ihr schon die Macht geraubt.

Ihr Heuchler, müßt es nicht vergönnen,
 Daß man euch unempfindlich heißt.
 Erlaubet uns, euch recht zu kennen;
 So kennt man euren Liebesgeist.
 Ihr krümmet seufzend eure Köpfe:
 Doch euer Weltthas ist verstellt,
 Ihr seyd empfindliche Geschöpfe:
 Ihr seyd nur Thoren vor der Welt.

Der Thorheit unverjährte Rechte
 Erstrecken sich auf jedes Haupt:
 Es ist im menschlichen Geschlechte
 Ihr Anhang größer, als man glaubt.
 Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
 So wär ihr schon die Macht geraubt.

Ihr unberufenen Weltbefeher!
 Entfernt euch, wo die Freude singt.
 Seyd, euch zur Lust, berebte Lehrer:
 Nur schweiget, wo dieß Glas erklingt.
 Thut ihr das oft und ohne Zanken;
 So mindert sich der Thoren Zahl,
 Und wir besingen, euch zu danken,
 Der Thorheit Lob nur noch einmal.

Der Thorheit unverjährte Rechte
 Erstrecken sich auf jedes Haupt:
 Es ist im menschlichen Geschlechte
 Ihr Anhang größer, als man glaubt.
 Doch wenn sie nicht Vergnügen brächte:
 So wär ihr schon die Macht geraubt.

Lob der Zigeuner.

Uraltes Landvolk, eure Hütten
 Verschont der Städter Stolz und Neid;
 Und fehlt es euch an feinen Sitten;
 So fehlt's euch nicht an Fröhlichkeit.
 Ihr scherzt auf Gras und unter Zweigen,
 Ohn allen Zwang und ohne Zeugen.

Ihr übet euch in steten Reisen:
 Die Welt ist euer Vaterland.
 Man lobte dieß an alten Weisen:
 Und nur in euch wird's nicht erkannt.

Warum?